

Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Soziales  
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-4554  
Telefax (0611) 31-3902

**Ausschussvorsitzender:** Ulrich Weinerth

E-mail: weinerth@cdu-wiesbaden.de

**Sachbearbeiter:** Dietmar Weinert

E-mail: dietmar.weinert@wiesbaden.de

Wiesbaden, 17. Februar 2005

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Soziales
2. Den Fraktionen bzw. Fraktionsstatusinhabern
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

## **Einladung**

**zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Soziales  
am Mittwoch, 23.02.2005, um 17:00 Uhr,  
DITIP - Türkisch-Islamischer Kulturverein,  
Holzstr. 36, 65197 Wiesbaden**

-Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.-

## **Tagesordnung**

1. **DITIP - Türkisch-Islamischer Kulturverein**
2. **Freiwilligenzentrum Wiesbaden e.V.**
3. **05-A-16-0003**

Eingaben von sozialen Institutionen und Einrichtungen

**4. 04-V-51-0053**

**DL 04/05-6**

Einrichtung eines Kompetenzzentrums für hochbegabte Kinder in Kindertagesstätten

*- Der Magistrat berät hierzu in seiner Sitzung am 22.2.2005. -*

**5. 05-F-04-0025**

Kompetenzzentrum für hochbegabte Kindergartenkinder

*-Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 16.2.2005 -*

Der Ausschuss für Soziales möge beschließen:

1. Der Ausschuss begrüßt das Vorhaben, in der Kindertagsstätte Bertramstraße ein ‚Kompetenzzentrum für hochbegabte Kindergartenkinder‘ einzurichten.
2. Der Ausschuss begrüßt, dass das Konzept nicht die Einrichtung von speziellen Hochbegabtengruppen vorsieht, sondern vom dritten Lebensjahr an die Aufnahme von bis zu 50 Prozent hochbegabter Kinder in sechs Gruppen.
3. Der Magistrat wird gebeten zu berichten:
  - Wie sichergestellt werden kann, dass ein nicht altersgemäßer Leistungsdruck von den Kindern ferngehalten und ihnen ausreichend Spiel- und Freiraum gewährt wird.
  - Wie sichergestellt werden kann, dass auch hochbegabte Kinder aus bildungsfernen Haushalten und hochbegabte Kinder mit Migrationshintergrund von der Förderung profitieren können.
  - Wie sichergestellt werden kann, dass die Grundsätze des ‚gender mainstreaming‘ bei der Umsetzung des Projekts eingelöst werden.
  - Ob durch die Aufnahme von hochbegabten Kindern aus allen Stadtteilen Wiesbadens in die Kindertagesstätte Bertramstraße ein Mangel an KiTa-Plätzen für die Kinder aus der Umgebung zu erwarten ist.

**6. Wahl des Schriftführers/der Schriftführerin**

**7. 04-A-16-0005**

**ANLAGE**

Lebenshilfe Wiesbaden

**8. 05-F-01-0012**

**ANLAGE**

Beschluss des Jugendhilfeausschusses zu Kürzungen im Sozialhaushalt

*- Überweisungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 2.2.2005 -*

**9. 04-F-03-0099**

**ANLAGE**

Mietzinsbegrenzung bei der Gemeinnützigen Wiesbadener Wohnbaugesellschaft (GWW)  
**- Überweisungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 2.2.2005 -**

**10. 05-F-05-0001**

**ANLAGE**

Kosten der Altenpflege  
**- Überweisungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 2.2.2005 -**

**11. 05-F-02-0010**

Kosten für Beerdigungen und Grabpflege  
**-Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 15.2.2005 -**

Der Ausschuss für Soziales wolle beschließen:

Der Magistrat wird um Bericht über folgenden Gegenstand gebeten:

1. Wie viele Beerdigungen gewesener Empfänger von Sozialhilfe haben in den letzten Jahren im Durchschnitt stattgefunden?
2. Welche Kosten sind für diese Beerdigungen angefallen?
3. Wie ist die spätere Grabpflege organisiert?

**12. 04-V-51-0039**

**DL 39/04-3, 36/04-6**

Pflegebericht - Leistungsstrukturen und Herausforderungen im Bereich der Pflege in Wiesbaden

**13. 05-A-16-0001**

Bericht des Sozialdezernenten über aktuelle Entwicklungen und Vorhaben

**14. Verschiedenes**

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Weinerth  
Vorsitzender